

An die Eltern und Erziehungsberechtigten der neu eintretenden Schüler:innen
des **Kindergartens und der Primarschule**

Schuljahr 2026/27

Herzlich willkommen in der Tagesschule Apfelbaum!

Tagesschule Apfelbaum 	Die Schule Apfelbaum ist eine Volksschule der Stadt Zürich in Oerlikon. Dazu gehören: - ~ 450 Schüler:innen - ~ 60 Lehrpersonen - ~ 40 Betreuungspersonen - ~ 20 Klassenassistenzen - ~ 15 Hausdienstmitarbeitende - 5 Kindergärten - 17 Primarschulklassen - 1 Klasse Back to School - 5 Betreuungseinheiten (Morgen-, Mittags- Abendbetreuung)
Schulleitung (SL)	Gabriella Fares 044 413 28 11 gabriella.fares@schulen.zuerich.ch Martina Kresken 044 413 28 12 martina.kresken@schulen.zuerich.ch Seraina Montanari 044 413 28 25 ab 1. September 2026
Schulleitungsassistentz (SAR)	Dominique Bommer 044 413 28 27 dominique.bommer@schulen.zuerich.ch
Leitung Betreuung (LB)	Mirjam Kohler 044 413 28 20 mirjam.kohler@schulen.zuerich.ch Yvonne Banterle 044 413 28 20 yvonne.banterle@schulen.zuerich.ch
Leitung Hausdienst & Technik (LHT)	David Wildhaber 044 413 28 13 david.wildhaber@schulen.zuerich.ch
Schulsozialarbeit (SSA)	Gina Gadiant 044 413 28 30 gina.gadiant@zuerich.ch Unsere Schulsozialarbeiterin steht den Kindern, Eltern und dem Schulpersonal beratend für Familien- oder soziale Fragen zur Verfügung. Als unabhängige Stelle ist sie der Schule nicht auskunftspflichtig.

Volksschule Kanton Zürich 	Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt die 11-jährige Zeit in der Volksschule. Nach dem Kindergarten folgen die Primar- und dann die Sekundarschule. Der Kindergarten dauert in der Regel 2 Jahre. Die Klassen werden altersgemischt geführt. Die Primarschule dauert in der Regel 6 Jahre und wird in die Unter- (1.-3. Klasse) und die Mittelstufe (4.-6. Klasse) unterteilt. Die Sekundarschule wird in den Abteilungen A und B geführt.
Schulkreis Glattal, Kreisschulbehörde (KSB)	Der Schulkreis Glattal ist einer von 7 Schulkreisen der Stadt Zürich. Er umfasst 20 Schulen in den Quartieren Oerlikon, Affoltern und Seebach. Die Kreisschulbehörde ist die Aufsichtsbehörde. Ihre Mitglieder besuchen regelmässig den Unterricht und kontrollieren die Qualität der Schule.
Tagesschule Auffangzeit Gebundene Mittage OBA im Kindergarten Lernzeit plus (1.-6. Klasse) OBA (1.-6. Klasse) Betreuung	Seit dem Schuljahr 25/26 wird die Schule Apfelbaum als Tagesschule geführt. Dies bedeutet, dass alle Kinder durchgehend von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr betreut werden, wenn sie am Nachmittag Unterricht haben, und über Mittag auch in der Schule essen. Die Auffangzeit ist freiwillig und dauert - im Kindergarten von 8:00 Uhr bis 08:35 Uhr - in der Primarschule von 8:00 Uhr bis 08:15 Uhr. Die Mittagszeit beginnt um 11:55 Uhr. Wenn das Kind am Nachmittag Unterricht hat, isst es in der Schule, ausser die Eltern melden es ab (halbjährlich möglich jeweils im November und im Mai). Der Nachmittagsunterricht beginnt um 13:25 Uhr und dauert bis 15:00 Uhr. Die Kindergartenkinder werden danach am Montag und Freitag bis 16:00 Uhr im offenen Betreuungsangebot (OBA) betreut, ausser die Eltern melden sie ab. Die Kinder der 1.-6. Klasse werden danach bis 15:30 Uhr in der Lernzeit plus betreut, ausser die Eltern melden sie ab. Anschliessend werden die Kinder bis 16:00 Uhr im offenen Betreuungsangebot (OBA) betreut, ausser die Eltern melden sie ab. Wenn Kinder vor 8:00 Uhr oder nach 16:00 Uhr zusätzlich betreut werden müssen, kann eine kostenpflichtige Betreuung ab 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr gebucht werden.
Schulweg 	Für den Schulweg sind grundsätzlich die Eltern verantwortlich. Die Kinder lernen zusammen mit dem Verkehrsinstruktor der Stadtpolizei Zürich, Ruben Ruiz, den sicheren Ablauf beim Überqueren einer Strasse. Ziel des Unterrichts ist es, dass die Kinder lernen, gemeinsam mit anderen Kindern den Schulweg allein und sicher zu bewältigen.

	Gut sichtbare Kleider erhöhen die Sicherheit auf dem Schulweg! In der Primarschule wird das Verhalten im Verkehr zu Fuss und mit Fahrzeugen gelernt, geübt und vertieft. In der 5. Klasse wird eine theoretische und praktische Veloprüfung abgelegt. Mit Trottinetts oder anderen rollenden Hilfsmitteln in die Schule zu fahren ist gefährlich! Wenn die Kinder trotzdem damit in die Schule kommen, müssen die Geräte in den Ständern auf eigene Verantwortung deponiert und abgeschlossen werden.
Smartwatches – elektronische Geräte	In unserer Hausordnung steht unter anderem: <i>Meine elektronischen Geräte (Handies, Smartwatches, Gameboys, Nintendos etc.) bleiben überall im Schulgebäude und während der Schulzeit auf dem ganzen Schulgelände ausgeschaltet und unsichtbar.</i> Smartwatches gehören ebenfalls in die Kategorie «elektronische Geräte» und müssen entsprechend während der gesamten Schul- und Betreuungszeit ausgeschaltet und unsichtbar sein. Dies gilt auch für die Pausen, die Mittagszeit sowie den Weg in die Betreuung. Wenn wir sehen, dass Kinder auf dem Schulgelände elektronische Geräte tragen, sammeln wir sie ein und geben sie erst nach Schulschluss zurück.

Schulprogramm, Haltung und Werte	
Unsere Werte 	Das Schulteam hat sich intensiv mit dem Thema «Werte» auseinandergesetzt und die Werte festgelegt, die für unsere Schule gelten. Diese werden auch immer wieder mit den Kindern thematisiert. Unsere Werte sind: • Respekt • Freude und Humor • Zuverlässigkeit • Teamfähigkeit • Wertschätzung • Optimismus In der Regel wird in jedem Quintal einer dieser Werte speziell in den Fokus gesetzt.
Neue Autorität	Unsere gemeinsame Haltung im Schulkreis Glattal in der Erziehung und im Umgang mit Menschen basiert auf den Werten der «Neuen Autorität». Wesentliche Merkmale sind Präsenz, Widerstand, Deeskalation, Wiedergutmachung und Vernetzung. Die schulische Arbeit und unser Handeln richten sich nach folgenden Erziehungsgrundsätzen:

	• Wir sind präsent. • Wir nehmen Anteil. • Wir zeigen Widerstand und übernehmen Verantwortung. • Wir handeln überlegt und üben Selbstkontrolle. • Wir sind nicht allein.
Stay in School (STIS)	Schüler:innen, welche sich aus verschiedenen Gründen nicht auf den Unterricht konzentrieren oder darauf einlassen können, werden individuell begleitet und unterstützt. Der STIS-Coach unterrichtet diese Schüler:innen vorübergehend und stärkt sie mit dem Ziel, dass die Kinder wieder am Regelunterricht teilnehmen können.

Unterricht	
Klassenlehrperson	Die Klassenlehrperson ist für die Eltern erste Ansprechperson. Sie informiert die Eltern über den Kindergarten oder die Primarschule allgemein und die Besonderheiten in ihrer Klasse am Elternabend nach dem Schulanfang.
Kommunikation / Kontakte	Die schriftliche Kommunikation mit Ihnen als Eltern/Sorgeberechtigte findet fast ausschliesslich über «Klapp» statt. Klapp ist ein Schweizer Messengerdienst und erfüllt die hiesigen Anforderungen des Datenschutzes. Nur in Ausnahmefällen erhalten Sie Informationen auf Papier ausgedruckt. Zudem verfügen alle Kindergärten, die meisten Primarschulklassen und jede Betreuungseinheit über ein Telefon. Dies ermöglicht auch den Kontakt per Anruf. Die Klassenlehrperson wird Sie darüber informieren, wie die Kontaktmöglichkeiten genutzt werden sollen. Sie verwaltet auch die Adressen ihrer Klasse. In der Elterninfo finden Sie die Kontaktmöglichkeiten für die Betreuung.
Schulisches Standortgespräch (SSG)	Wenn es um den Lernstand der Kinder geht, werden die Gespräche der Eltern und Personen der Schule als „SSG“ bezeichnet. Für die Protokolle bestehen einheitliche Formularvorlagen.
Zeugnis	Im Kindergarten finden jährlich 1-2 Zeugnisgespräche statt. Das Gespräch wird auf dem Zeugnisformular mit einer Unterschrift bestätigt. Auf Ihren Wunsch kann auf das zweite Gespräch verzichtet werden. In der 1. Klasse finden 2 Zeugnisgespräche statt. Ab der 2. Klasse werden bestimmte Fächer mit Noten beurteilt (Leistungen in Zahlwerten von 1 bis 6 [6 = sehr gut]). Die Lehrpersonen informieren in ihren Klassen über die Beurteilungspraxis.

Absenzen	Falls Ihr Kind dem Unterricht oder der Betreuung krankheitshalber oder wegen eines Arzttermins fernbleibt, erstellen Sie über die Kommunikationsplattform Klapp eine Absenzmeldung.
Jokertag	Für maximal zwei Kalendertage pro Schuljahr können Sie Ihr Kind ohne Angaben von Gründen vom Unterricht dispensieren. Die Jokertage müssen Sie mindestens zwei Tage im Voraus über Klapp eintragen. Die Klassenlehrperson nimmt den Bezug des Jokertags zur Kenntnis. Jeder bezogene Jokertag gilt als ganzer Tag, auch wenn der Unterricht nur während eines halben Tages stattfindet oder Ihr Kind nur während eines halben Tages vom Unterricht fernbleibt.
Dispensationen	Möchten Sie, dass Ihr Kind länger als zwei Tage oder für einen religiösen Feiertag beurlaubt wird, so beantragen Sie den Urlaub bitte frühzeitig mit einem begründeten Gesuch und dem entsprechenden Formular. Die Schulleitung kann das Gesuch nach gesetzlichen Bestimmungen bewilligen.
Musikalische Grundausbildung (MGA)	Alle Kinder besuchen in der 1. und 2. Klasse während zwei Wochenlektionen den MGA-Unterricht. Der Unterricht wird von Svetlana Windisch geleitet, findet in Halbklassen statt und ist im Stundenplan integriert.
Klassenmusizieren (Klamu)	In der 4. und 5. Klasse werden die beiden wöchentlichen Musikstunden durch Lehrpersonen der Musikschule unterrichtet. In diesem sogenannten Klassenmusizieren erlernen alle Kinder ein (Blas-)Instrument. Unsere Klamu-Lehrpersonen heissen Martina Bannwart und Andreas Mäder .
Schwimmunterricht	Von der 1. bis zur 4. Klasse gibt es eine Wochenlektion obligatorischen Schwimmunterricht. Dieser findet im Hallenbad Oerlikon statt. Er wird von einer Fachlehrperson erteilt. Die Klasse wird von der Klassenlehrperson begleitet.
Besuchsmorgen	Die Eltern und Erziehungsberechtigten haben mindestens zweimal im Jahr die Möglichkeit, die Schule zu besuchen. Im November findet üblicherweise ein Besuchsmorgen statt. Im März findet der Tag der Stadtzürcher Schulen statt. An diesem Tag stehen alle Schulen der Stadt Zürich der gesamten Bevölkerung offen. An diesem Tag können auch die Betreuungseinrichtungen besucht werden.

Förderangebot	
Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)	Die Begabungs- und Begabtenförderung hat das Ziel, die Stärken und Begabungen aller Kinder zu erkennen und zu fördern. Die Begabungs- und Begabtenförderung findet während des Regelunterrichts statt.
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	DaZ-Unterricht unterstützt Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache.
Integrative Förderung (IF)	IF unterstützt Kinder mit besonderem Förderbedarf.
Logopädie	Logopädie ist eine Therapie für Kinder mit Schwierigkeiten im Bereich „Sprache und Sprechen“. Unsere Logopädinnen Bettina Grüninger und Meret Vogel fördern die Kinder individuell.
Psychomotorik	Psychomotorik ist für Kinder mit Auffälligkeiten in der Bewegungsentwicklung oder im Bewegungsverhalten. Unsere Therapeut:innen Nadine Hoang , Lukas Baumann und Stephanie Unternährer arbeiten an der Therapiestelle der Schule Nordstern an der Thurgauerstrasse 55.

Mitwirkung	
Elternrat ERAP 	An unserer Schule gibt es einen Elternrat (ERAP). Der Elternrat sorgt für regelmässige Kontakte zwischen Schule und Eltern/Sorgeberechtigten. Pro Klasse lassen sich zwei Delegierte wählen. Diese werden an den Elternabenden zwischen den Sommer- und Herbstferien gewählt. Informationen zum Elternrat, seinen Versammlungen und Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage www.schulenzuerich.ch/apfelbaum.
Schüler:innenpartizipation	Der Klassenrat findet regelmässig in allen Klassen und in der Betreuung statt. Delegierte jeder Primarschulklasse versammeln sich ca. fünfmal jährlich und besprechen gemeinsame Themen zum Schulalltag. Seit 2016 finden jährlich 3 Schul-Vollversammlungen für alle Primarklassen statt. Peacemaker der 3. bis 6. Klasse helfen, Konflikte zu schlichten. Sie werden am Peaceday ausgebildet. Wichtig ist uns, dass sich alle Kinder gegenseitig kennen und respektieren. Deshalb führen wir mehrmals jährlich klassenübergreifende Anlässe durch. Jedes Kind der 1. Klasse erhält eine Patin oder einen Paten aus der 5. oder 6. Klasse.

Gesunde Schule	
Gesundheitsfördernde Schule	Die Schule Apfelbaum gehört seit 2003 dem schweizerischen Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen an. Ihre Projekte dienen der Gewalt- und Suchtprävention.
Gesunde Ernährung 	Ausgewogene und gesunde Ernährung ist die Grundlage für die gesunde Entwicklung des Kindes, sein Wachstum und die geistige Aufnahmefähigkeit. Ein passendes Frühstück und ein guter Znüni geben dem Kind Kraft für den Kindergarten- und Schulalltag.
Sportfreundliche Schule	Das Label für «Schulen mit sportfreundlicher Kultur» wurde der Schule Apfelbaum 2015, 2019 und 2023 durch das Volksschulamt des Kantons Zürich verliehen. Verschiedene Angebote ausserhalb des Regelunterrichts ermöglichen den Kindern sportliche Aktivitäten.
Sportkurse	Die Schule bietet freiwillige, polysportive Sportkurse an. Die Ausschreibung erhalten Sie von der Klassenlehrperson. Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich elektronisch übers Sportamt.
Zahnpflege	Ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse besuchen die Schulzahnpflege-Instruktor:innen fünf Mal pro Jahr jede Schulklasse. Während diesen Lektionen lernen die Schulkinder, wie sie ihre Zähne richtig pflegen und erhalten Informationen über eine zahnfreundliche Ernährung.

Schulische Dienste und Angebote	
Schulärztlicher Dienst (SAD)	Der SAD widmet sich der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung in Schule und Kindergarten und steht den Eltern und Schulpersonen beratend zur Verfügung.
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	Der SPD ist eine öffentliche Beratungsstelle. Das Angebot steht Kindern, die in der Stadt Zürich die Volksschule besuchen, sowie deren Eltern/Sorgeberechtigten und den Lehrpersonen kostenlos zur Verfügung. Der SPD berät bei Lernschwierigkeiten, bei Verhaltensauffälligkeiten oder schulischen Laufbahnfragen, klärt auf Anmeldung hin den Förder- oder Therapiebedarf und empfiehlt unterstützende Massnahmen. Er arbeitet eng mit dem SAD zusammen.
Schulzahnklinik	Einmal pro Schuljahr findet eine zahnärztliche Reihenuntersuchung in der Schulzahnklinik statt. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind in der Schulzahnklinik behandeln zu lassen.

Schulgarten 	Die Gesellschaft für Schüलगärten bietet für Kinder der 1. - 5. Klasse jedes Jahr einen von Mitte März bis Ende Oktober dauernden Kurs in biologischem Gärtnern an. Unser Schüलगarten wird seit 2003 von Judith Kaufmann und Beat Schmid geleitet. Wir säen und pflanzen Tomaten, Mais, Salat, Zucchetti und vieles mehr. Alles wird biologisch, ohne chemische Spritz- oder Düngemittel angebaut. An zwei Nachmittagen in der Woche, Dienstag und Donnerstag, gärtnern wir nach Schulschluss von 16:15 - 17:30 Uhr. Auch gemeinsames Spielen kommt nicht zu kurz, und die Kinder lernen vieles über Pflanzen und Tiere. Der Kurs kann an einem oder beiden Nachmittagen besucht werden und kostet CHF 100. Das Gemüse, das die Kinder anbauen und ernten, dürfen sie gratis mit nach Hause nehmen.
--	--

Wissenswertes	
Webseite	Auf der Website www.schulen-zuerich.ch/apfelbaum finden Sie hilfreiche Informationen über unsere Schule. Verschiedene Unterlagen und Formulare sind als Downloads auf der Website abgelegt, z.B. • Unser Leitbild • Unsere Regeln für das Zusammenleben • Flyer «Neue Autorität» • Flyer «Gemeinsam Erziehen»
Website 	Die schuleigene Website www.schuleapfelbaum.ch wird zurzeit nicht mehr aktiv gepflegt. Sie finden dort aber die aktuellen Zeitungsartikel der Schulzeitung sowie einen Link zu unserem BBF-Angebot (Begabungs- und Begabtenförderung). Zudem erfolgt die Organisation der Erzählnacht im November ebenfalls auf dieser Plattform.
Weitere Nutzung	Nach Schulschluss und an den Samstagen sind Kurse der Heimatlichen Sprache und Kultur (HSK) bei uns zu Gast (Griechisch, Tamilisch, Chinesisch, Spanisch Lateinamerika). In der Sporthalle trainieren zudem diverse Sportvereine.

Die Schulleitung

Gabriella Fares / Martina Kresken / Seraina Montanari